

Joseph Victor Widmann

»Antisemitisch«

(1894)

Der Name selbst ist nicht von Lüge frei,
Steckt prahlerisch zu weit des Hasses Gränzen.
»Semiten!« — Sind denn Völker nicht dabei,
Die hell in Eurer Phantasie auch glänzen?

5 Am Abend, wenn am fernen Himmelssaum
Des Halbmonds Krummschwert blinkt, das scharf
gezückte,
Wacht da nicht auf in Euch des Orients Traum,
Der Eure Jugend einst doch auch beglückte?

10 Die schöne Wolkenstadt muß Bagdad sein,
Bagdad mit seinen Palmen, Minareten,
Wo Ihr als Knaben ginget aus und ein
Und schwuret: »Bei dem Barte des Propheten.«

15 Wie köstlich war der Karawane Rast
Im braunen Zelt des freien Beduinen.
Daß bei semit'schen Männern Ihr zu Gast,
Hätt' Euch damals verfinstert nicht die Mienen.

20 O! Du arabisch Volk der Märchenpracht,
Das einst, wie Vögel ziehn im Wanderfluge,
Bis in die Länder drang der Mitternacht
Auf seinem wunderbaren Siegeszuge!

Das der Alhambra Löwensaal gebaut
Und treue Krieger gab dem Hohenstaufen,
Der sich am liebsten denen anvertraut,
Die ihm der Papst nicht taufen konnt' noch kaufen!

25 Semiten waren das, semitisch war
Der afrikan'sche Held, der überwunden
Zuerst der Alpen schreckende Gefahr,
Dem pun'schen Volk den Weg nach Rom gefunden.

30 Am Trasimener See der Nebel spinnt
Ein Leichenhemd den Römern, dort erschlagen.
Wenn Die »antisemitisch« einst gesinnt.
War's ehrlich. Schwert ward gegen Schwert getragen.

35 Doch Euer Kampf — —! Allein es schafft Verdruß
Zu Ohren sprechen, die nicht wollen hören.
So komm' ich denn zu ungeahntem Schluß:
Recht habt Ihr, Euch und Andre zu bethören

40 Mit solchem falschen Wort der Unvernunft,
Das halb verhüllt den häßlichen Gedanken.
Es ist die letzte Scham noch Eurer Zunft,
Die Welt der guten Sitte muß Euch's danken.

Textnachweis:

Stern's Literarisches Bulletin der Schweiz, 3. Jg., Nr. 2 (1. August 1894),
S. 276.